

Lotto informiert: Theo Goßner ist neuer Geschäftsführer von WestLotto

Der erfahrene ehemalige Manager der NRW.BANK zählt bereits seit einem Jahr zur Führungsmannschaft von WestLotto

Münster, den 14. Januar 2011 – Seit Jahresbeginn leitet Theo Goßner die Geschäfte von WestLotto in Münster. Nachfolgend einige Angaben zum neuen Mann an der Spitze von Deutschlands größtem Lotterieunternehmen.

Die beruflichen Stationen

Der gebürtige Bayer Theo Goßner (57) studierte in München Volkswirtschaftslehre und Politologie. Als Diplom-Volkswirt ging er 1979 zur Bayerischen Vereinsbank, um anschließend die Welt der Landespolitik als Parlamentarischer Referent für Wirtschafts- und Finanzpolitik im Bayerischen Landtag

intensiv kennenzulernen. 1984 führte Goßner sein beruflicher Weg mit dem Eintritt bei der Westdeutschen Landesbank in Düsseldorf nach Nordrhein-Westfalen. In der neu geschaffenen Investitionsbank NRW war er ab 1990 für den Aufbau der Filiale Chemnitz der WestLB zuständig. Von Leipzig aus kümmerte sich Goßner dann um Aufbau und Beratung des Mittelstands in den Neuen Ländern. 1992 kehrte er nach Düsseldorf zurück, wo er bis 2004 verschiedene leitende Positionen bei der WestLB inne hatte. Nach Aufspaltung der WestLB war Theo Goßner als Bankdirektor von 2005 bis 2009 bei der NRW.BANK für das Kommunal- und Spezialföndergeschäft zuständig. Die Aufnahme in die Geschäftsführung von WestLotto als Stellvertreter von Dr. Winfried Wortmann erfolgte bereits Anfang 2010. Seit dem 1.



Theo Goßner

Januar 2011 ist Theo Goßner nun alleiniger Geschäftsführer beim nordrhein-westfälischen Lotterie und Sportwetten-Veranstalter.

Mandate und Hobbies

Theo Goßner nimmt zusätzlich zahlreiche Mandate wahr, z. B. als Aufsichtsrat verschiedener Banken in NRW und in Brandenburg sowie einer regionalen Technologieeinrichtung und als Mitglied in der Förderkommission des Verbandes öffentlicher Banken (VöB). Goßner ist auch Dozent an einer privaten Business School. Der Vater zweier erwachsener Kinder zählt Lesen und Sport zu seinen Hobbies. Das Rennradfahren, eine seiner liebsten sportlichen Tätigkeiten, wird der neue WestLotto-Geschäftsführer in Deutschlands Fahrrad-Hauptstadt Münster besonders gut ausüben können, wenn es sein voller Terminkalender einmal erlaubt.

Zukunft des Glücksspiels in Deutschland

Theo Goßner übernimmt das Unternehmen WestLotto in einer entscheidenden Phase der rechtlichen Entwicklung des Glücksspielwesens in Deutschland. Der alte Glücksspielstaatsvertrag von 2008 läuft am Ende dieses Jahres aus und die Länder beraten zurzeit, wie es ab 2012 weitergehen soll. Die Vorstellungen der einzelnen Landesregierungen gehen zum Teil weit auseinander – von einer Liberalisierung und Kommerzialisierung im Bereich der Sportwetten bis hin zu einer Ausweitung der strengen Auflagen zur Suchtprävention auch auf den Spielhallenbereich. Letzteres würde zur Herstellung der vom Europäischen Gerichtshof im September 2010 geforderten Kohärenz in der Glücksspielregulierung beitragen. Theo Goßner plädiert für einen reformierten Glücksspielstaatsvertrags ab 2012, der weiterhin wirksam den Schutz der Spieler sicherstellt, sich aber stärker auf die alltäglichen Anforderungen der modernen Lebenswelt, wie etwa die Nutzung des Internets, einstellt.